

Januar/Februar  
2018

**KTM**

# Krankenhaus

**TECHNIK + MANAGEMENT**

Die Fachzeitschrift für den HealthCare-Markt

## Management

Cloud-Dienste für Daten  
und Anwendungen

Das Gesundheitssystem braucht  
mehr Cyber-Sicherheit

Innovationsfondsprojekt verbindet  
Infektiologie und Telemedizin

## Technik

Neue Zukunft für die  
Netzwerktechnik

Moderne Trinkwasserinstallation  
für mehr Hygiene

Maßgeschneiderte  
Aufzugsmodernisierung

## Special

Hygiene



## Titelstory

Professionelles Einweisermanagement  
mit Potenzial



## Krankenhaus Kommunikations Centrum

### Interview: Das KKC auf Kurs

Auf der letzten Mitgliederversammlung gab es bei den Präsidiumswahlen einige wichtige Neubesetzungen. Grund genug, den wiedergewählten Vorsitzenden Manfred Kindler nach seiner Strategie für 2018 zu befragen.

**Herr Kindler, Sie haben nun drei neue Mitstreiter im Präsidium. Wie kam es zu dieser doch wesentlichen Änderung im Vorstand?**

Die Arbeit im KKC wird seit 20 Jahren ausschließlich von ehrenamtlichen Kräften neben deren beruflicher Tätigkeit geleistet. Prof. Dr. Julia Osswald, Prof. Dr. Uwe Bettig und Britta March konnten aufgrund ihrer hohen beruflichen Belastungen immer weniger Ressourcen für die KKC-Arbeit bereitstellen und haben um Ablösung gebeten.

Mit Heidemarie Hille und Heidrun Wehmeyer konnten wir das Präsidium mit praxiserfahrenen Managerinnen und Dozentinnen verstärken. Und mit Andreas Baaske haben wir einen erfahrenen Vertreter der IT- und Medizintechnikindustrie für den Vorstand gewonnen. Durch die Neuzugänge hat die Vicenna-Akademie starken Auftrieb bekommen, da wir 2018 eine Vielzahl von Managementseminaren anbieten können.

**Zu Beginn Ihrer Präsidenschaft 2016 kündigten Sie eine Verstärkung der politischen Aktivitäten des KKC an. Haben Sie auf diesem Gebiet schon Erfolge erzielen können?**

Unsere aktive Mitgliedschaft in der MittelstandsAllianz des Bundesverbands Mittelständische Wirtschaft (BVMW), die neuerdings zusammen mit dem Bund der Steuerzahler über eine halbe Million Mitglieder und damit auch Wähler ansprechen kann, hat uns auf der politischen Bühne viele Türen geöffnet. Als KKC waren wir bei der Ausarbeitung des Zehn-Punkte-Plans für den Mittelstand für den Sektor 9 – Gesundheit



KKC-Präsident Manfred Kindler: „Das Krankenhaus Kommunikations Centrum kann durch seine Netzwerkpartner bei den brennenden Themen der deutschen Wirtschaft kompetent mitreden.“

Bilder: privat

federführend. Diese Empfehlungen für die Wahlperiode 2017 bis 2021 spielten eine wichtige Rolle bei den Sondierungsgesprächen der Parteien und dürften auch Niederschlag im Koalitionsvertrag finden. Zur Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen wurden vom BVMW mehrere Expertenkreise eingerichtet. Das KKC ist in den Foren Digitalisierung und Innovationen mit seinen Fachleuten vertreten. Zudem nehmen wir an den Konferenzen der Bundesregierung zur digitalen Agenda teil.

**Das KKC versteht sich als gut vernetzte Plattform im Gesundheitswesen. Die Krankenhäuser hatten im letzten Jahr mit Erpresser-Software zu kämpfen. Kann das KKC durch seine Partner hier praktische Hilfestellung geben?**

Von dem Problemfeld der Informationssicherheit sind viele Bereiche direkt betroffen, so auch die Klinikleiter sowie die technischen, medizintechnischen und pflegerischen Führungskräfte, die in unseren Mitgliedsverbänden organisiert sind.

Daher haben wir uns als Gründungsmitglied der Initiative ‚IT-Sicherheit im Gesundheitswesen‘ des Instituts für Sicherheit und Datenschutz im Gesundheitswesen (ISDSG) angeschlossen. Das ISDSG-Team von KKC-Beirat Prof. Dr. Thomas Jäschke bietet eine Vielzahl von Seminaren und Beratungen an und steht für Notfalleinsätze zur Verfügung. Unser neues Mitglied, die Matrix GmbH & Co. KG, Düsseldorf, bringt ebenfalls seine Kompetenz im Innovationsmanagement mit ein. Mit dem neuen KKC-Mitglied, der Genossenschaft Heilwesen Netzwerk, erweitern sich unsere Kontakte und Dienstleistungen auf einer weiteren großen Basis.

**Also konnte das KKC auch 2017 ein weiteres Wachstum verzeichnen. Wie sieht Ihre Strategie für 2018 aus?**

Ich möchte da gleich einem Missverständnis vorbeugen. Das KKC hat als vorrangiges Ziel die Stärkung von Netzwerken. Dies geschieht hauptsächlich durch das Bilden von Allianzen und nicht durch das Sammeln möglichst vieler Mitglieder. Im November letzten Jahres trafen wir uns mit zwanzig Präsidenten von Industrie-, IT- und Mittelstandsverbänden. In den Gesprächen mit den Kollegen wurde schnell deutlich, dass das KKC durch seine Netzwerkpartner bei den brennenden Themen der deutschen Wirtschaft kompetent mitreden kann. Wir werden diese Kontakte weiter vertiefen und durch Kooperationen neue Synergien für unsere Partner erzeugen.

**Gemeinsam Ziele erreichen und umsetzen**

Bei der turnusmäßigen Mitgliederversammlung während der Medica 2017 gab es Neubesetzungen im Präsidium des KKC e. V. Es folgt die Vorstellung der neuen Ehrenamtlichen, die gemeinsam mit dem Präsidenten, dem Geschäftsführer, dem Wissenschaftlichen Beirat und den Arbeitsgruppen für die nächsten zwei Jahre die Ziele der Gesellschaft zur Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit in den Einrichtungen des Gesundheitswesens umsetzen werden.



Heidemarie Hille

**Vizepräsidentin Heidemarie Hille** unterstützt die Bildungsarbeit des KKC e.V. seit 2014. Als Referentin auf der Medica und in mehreren berufsgruppenübergreifenden Diskussionsrunden hat sie seitdem als persönliches Mitglied die Ziele des KKC unterstützt und aktiv mitgearbeitet. Sie ist Geschäftsführerin der Aerophelia Ltd, Duderstadt, die seit diesem Jahr mit der Vicenna-Akademie kooperiert.



Andreas Baaske

**Vizepräsident Andreas Baaske**, Geschäftsführer der Baaske Medical GmbH & Co. KG, Lübbecke, ist seit 2015 als persönliches Mitglied und auch mit seinem Unternehmen aktiver Förderpartner des KKC. Als Medizintechnik- und IT-Experte im Wissenschaftlichen Beirat des KKC vertritt er schon oft die Interessen des Vereins bei verschiedenen Kongressen und Veranstaltungen. Sein Unternehmen erhielt 2016 den Max-Heymann-Preis.

**Beisitzerin Heidrun Wehmeyer** unterstützt seit 2016 die Geschäftsführung des KKC und der Vicenna-Akademie. Sie wird nun als Beisitzerin aktiv die Seminarangebote der Akademie mitgestalten. Als selbstständige Beraterin, Coach und Mediatorin verfügt sie über langjährige praktische Erfahrungen im Krankenhaus und in der Medizintechnik-Industrie.

Industrie. Ihre Schwerpunkte Management-, Konfliktberatung und Entwicklung virtueller internationaler Teams ergeben sich aus ihrer Führungserfahrung in einem internationalen Konzern in West- und Osteuropa, dem Mittleren Osten und Afrika.



Heidrun Wehmeyer



### 2018 Sonderkonditionen für KKC-Partnerverbände

Entsprechend der Satzungsziele des KKC werden den Mitgliedsverbänden ab 2018 die Seminare der Vicenna-Akademie zu günstigeren Konditionen angeboten. Diese richten sich an bestimmte Zielgruppen, können aber unabhängig davon von jedem Interessierten gebucht werden. Unterschiedliche Schwerpunkte grenzen die angebotenen Seminare voneinander ab. [www.kkc.info/allgemein/vicenna-akademie-2018](http://www.kkc.info/allgemein/vicenna-akademie-2018)

### Neue Mitglieder

„Das neue Jahr fängt erfolgversprechend an“, freut sich KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker, „denn nicht nur das Führungsteam wurde verstärkt, es konnten auch zwei neue Partner gewonnen werden, die uns tatkräftig unterstützen werden.“

### Verkrustete Dienstleistungsstrukturen aufbrechen

Mit diesem Ziel wurde die Genossenschaft Heilwesen Netzwerk RM eG in Meerbusch gegründet. Es war, so die Gründer, die notwendige Reaktion auf verkrustete Dienstleistungsstrukturen und eine stark zunehmende Zahl gesetzlicher Auflagen, die eine nachhaltige (höhere) Profitabilität im gesamten Heilwesen verhindern. Die Akteure in den Gremien sind, wie beim KKC, spezialisierte Fachleute mit langjähriger Expertise in ihrem jeweiligen Segment. Das Dienstleistungsspektrum der ebenso sektorbezogenen Netzwerkpartner ist wie auf einem

Marktplatz weit gefasst und wird über die Genossenschaft zu einer Einheit. „Hier sehen wir viele Möglichkeiten der gemeinsamen Netzwerkarbeit“, stellt Wienböcker fest.

### Lösungen für den weiten Blick über den Tellerrand hinaus

Seit über 30 Jahren ist die Matrix GmbH & Co. KG, Düsseldorf, als Beratungspartner in Wirtschaft, Politik und Verwaltung tätig. Das neue KKC-Mitglied unterstützt seine Kunden aus dem privaten und öffentlichen Sektor bei verschiedenen Fragestellungen – sei es bei der Entwicklung von Konzepten oder bei der Umsetzung konkreter Aufgaben. Ihrer Ambition „mit technologischen Innovationen über soziale Innovationen gesellschaftliche Wirkungen zu entfalten“ zufolge „erfüllt dieses Unternehmen die Voraussetzungen einer Premium-Förderpartnerschaft“, stellt KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker fest. Neben klassischen PR-Projekten unterstützt Matrix seine Kunden dabei, soziale Netzwerke wie Facebook und YouTube für ihre Zwecke zu nutzen.

### Veranstaltungen der Mitgliedsverbände



**Der Einkauf als Schnittstellenmanagement**

Im großen Tätigkeitsfeld der Gesundheitsversorgung spielt der Einkauf in Verbindung mit der Materialwirtschaft und der Logistik eine gewichtige Rolle, um bei der Erledigung der Aufgaben, der Suche nach Problemlösungen und beim wirtschaftlichen Betrieb der Einrichtungen die rechtlichen Rahmenbedingungen zu erfüllen, den finanziellen Zwänge zu begegnen und eine ausgezeichnete Patientenversorgung zu erreichen. Daher präsentiert die 36. femak-Bundesfachtagung am 12. und 13. März 2018 in Rotenburg an der Fulda wieder ein umfassendes Vortragsprogramm, eine breit gefächerte Industrieausstellung und eine Plattform, die den KKC-Partnern die Gelegenheit gibt, sich mit Kollegen auszutauschen.

### Weitere Fragen zum KKC?

KKC-Geschäftsstelle  
Stiftskamp 21, 32049 Herford  
Tel.: +49 5221 8800-61  
Mobil: +49 171 3550598  
[kkc-foerderverein@t-online.de](mailto:kkc-foerderverein@t-online.de)  
[www.kkc.info](http://www.kkc.info)